

## Namen sind Nachrichten

**Daniel Hoffmann,** 35-jähriger Meisterschüler bei Prof. Wolfram Adalbert Scheffler an der Hochschule für Bildende Künste Dresden, bekommt am Samstag den mit 2.000 Euro dotierten „Caspar-David-Friedrich-Preis“.

**Dr. Peter Lames,** Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht, wurde einstimmig als Fraktionsvorsitzender der SPD im Dresdner Stadtrat wiedergewählt.

**Victor Klimov,** Humboldt-Preissträger vom Los Alamos National Laboratory (USA) kam am Montag für drei Wochen als Gastforscher an das Center for Advancing Electronics Dresden (cfaed) der TU Dresden. Der weltweit führende Experte für Nanokristalle wird in dieser Zeit an der Professur für Physikalische Chemie bei **Professor Alexander Eychmüller** tätig sein.

**Peter Siebecke,** Begründer und jetzt wieder Chef des Radeberger Biertheaters, hat es bis in die „Super Illu“ gebracht. Dass der Manager der „Krabat Festspiele“ nun auch wieder das Biertheater leitet, war dem Magazin eine satte Meldung wert.

**Jörg Potreck,** Generaldirektor des Hilton Dresden, wurde zum Sprecher der „Dresdner Hotel Allianz“ gewählt. Diese Vereinigung aller Dresdner Hotels soll eine gemeinsame starke Stimme für die Interessen der Hotellerie in Dresden bilden.

**Sieghard Berneis,** Schuhmachermeister in Dresden, hat mit seinem Sohn Sven und dem Enkel Sandro den Zukunftspreis der Handwerkskammer Dresden bekommen.

## Gold für das Inside Hotel



**Jürg E. Köllmann, Geschäftsführer der Fibona GmbH (r.) überreicht Marco Bensen, General-Manger des Hotels Inside by Meliá Dresden die LEED-Zertifizierung in Gold.**

Fotos (2): SachsenGAST

Das Hotel Inside by Meliá neben der Dresdner Frauenkirche kann sich seit Donnerstag mit der goldenen Auszeichnung „Leed for Existing Buildings: Operations and Maintenance“, der LEED-Zertifizierung, schmücken. Es ist damit das erste Hotel in Europa, das nach LEED Bestand in Gold zertifiziert wurde.

Initiiert wurde die Zertifizierung vom Bauherrn Fibona GmbH aus Taunusstein, der im April 2008 zum ersten Mal in Dresden den Grundstein für eine Immobilie legte. Eröffnet wurde das Hotel im Januar 2010.

Das LEED Green Building Certification Program entwickelte das US Green Building Council, eine Not-Profit-Organisation, die sich aus Experten des gesamten Immobilienspektrums zusammensetzt. Es gehört im internationalen Vergleich zu den renommiertesten Zertifizierungsgesellschaften weltweit.

Rund 18 Monate dauerte der Zertifizierungsprozess, bei der die sechs Hauptkategorien Nachhaltigkeit, Wassereffizienz, Energie und Klima, Material und Ressourcen, Innen-Umweltqualität sowie Innovation der Betriebsführung bewertet wurden. Insgesamt sind 100 Punkte zu erreichen. Ab 40



**Selbstverständlich war auch unser „Mr. Dresden“, alias Rolf Leube (r.) bei dieser besonderen Auszeichnung dabei.**

Punkten wird die Basiszertifizierung vergeben. Für Gold hat das Dresdner Inside 71 Punkte erreicht. Die höchste Stufe ist Platin, die es allerdings nur für Neubau gibt und für die schon bei der Bauplanung und der Einrichtung strenge Kriterien gelten. So kann sie beispielsweise nicht erreicht werden, wenn auch nur ein Möbelstück aus Asien kommt.

Jürg E. Köllmann, Geschäftsführer der Fibona GmbH, nannte das Inside Dresden Vorreiter einer nachhaltigen Energieeffizienz von Hotelgebäuden. Er dankte auch den Architekten „wörner traxler richter“ sowie den Tragwerksplanern „Leonhardt, André und Partner“, die einen wesentlichen Anteil am Gelingen der Gold-Zertifizierung hatten.

[www.inside.com/de/hotel-dresden-zentrum.html](http://www.inside.com/de/hotel-dresden-zentrum.html)

## Kurz notiert

Die Gesellschaft Mikroelektronik, Mikrosystem- und Feinwerktechnik veranstaltete bis heute die „30th European Mask and Lithography Conference“ in Dresden.

Eine Revolution beim Bauen hat begonnen: Textilbeton der Marke TUDALIT®, von der TU Dresden entwickelt und bislang nur in Forschungslaboren und an einzelnen Bauwerken in der Praxis erfolgreich angewandt, wurde jetzt vom Deutschen Institut für Bautechnik in Berlin zur Anwendung freigegeben.

16 Sportlerinnen und Sportler des VfL Dresden-Bühlau sind am Freitag am Dresdner Rathaus zum Städtepartnerschaftslauf über Baja/Ungarn nach Salzburg gestartet. Nach 707 Kilometern werden sie am kommenden Freitag dort ankommen und von Bürgermeister Heinz Schaden begrüßt.

Die TU Dresden hat als eine der elf Exzellenz-Universitäten in Deutschland überdurchschnittlich gut ausgestatteten Professuren thematisch ausgeschrieben. Es gingen 1.300 Bewerbungen ein, davon über 500 aus dem Ausland. Sieben Professorinnen und Professoren haben ihren Ruf an die TU Dresden angenommen. Vier davon haben in den vergangenen Wochen mit ihrer Arbeit in Dresden bereits begonnen.

**Die nächste  
Dresdner Woche  
erscheint  
aus technischen  
Gründen erst  
am 9. Juli.**

## Krabat-Festspiele starten am 9. Juli

Die KRABAT Festspiele 2014 starten am 9. Juli unter dem Motto „Krabat – das Glücksspiel um die Schwarzen Mühle“ auf dem historischen Boden des Mühlenhofes zu Schwarzkollm. Es ist ein fiktives Spektakel - frei nach mündlichen und schriftlichen Überlieferungen über und um Krabat.

Anliegen dieser Open-Air-Veranstaltung ist es, in einer wechselreichen Szenerie Einblicke in das Lebensbild und in die Lebenszeit des Obristen Johann von Schadowitz – alias Krabat – und seiner Majestät August dem Starcken zu geben. Es wird ein Spektakel mit einer Aneinanderreihung von heiteren, besinnlichen Episoden aus dem Sagenschatz der Region, aus dem Leben der Sorben, insbesondere über Krabat. Dieses Spektakel ist unter den Sommertheatern wohl einmalig. Das Besondere und das Prägende unseres Projektes ist es, „Ein Dorf spielt Theater“.

Denn neben den gestandenen



Schauspielerinnen und Schauspielern wirken Einwohner aus Schwarzkollm, Lauta, Oßling, Torno, Bernsdorf, Hoyerswerda und Dresden mit. Insgesamt wirken an diesem Projekt 140 Personen mit.

[www.krabat-festspiele.de](http://www.krabat-festspiele.de)

## Elberadweg neu beschildert



**Auf dem Elberadweg zeigen Vertreter der Landkreise, Städte, Kommunen und Verbände die neue einheitliche Beschilderung.**

**Foto: Thiel**

Der sächsische Abschnitt des Elberadwegs erhält ein neues Beschilderungskonzept. Damit wird der Fernradweg in Sachsen erstmals einheitlich und Landkreis übergreifend ausgeschildert. Es ist ein Meilenstein, den die Koordinierungsstelle Elberadweg Süd, die an den Tourismusverband Sächsische Schweiz (TVSSW) angegliedert ist, erreicht. Die finanziellen Mittel stellt der Ostdeutsche Sparkassenverband

(OSV) im Rahmen seiner im vergangenen Jahr beschlossenen Fluthilfemaßnahmen zur Verfügung. Ein beträchtlicher Teil der Mittel war für die Belebung des Tourismus bestimmt.

„Die unkomplizierte Unterstützung seitens des OSV ist ein großes Glück für den Elberadweg“, sagt Klaus Brähmig MdB, Vorsitzender des TVSSW. „Seit Jahren kämpfen wir für eine moderne, geschlossene Beschilderung.“

## HOTEL SUITESS

DRESDEN · AN DER FRAUENKIRCHE

„Ein kleines, aber sehr feines Hotel. Wer sich etwas Gutes gönnen möchte ist hier genau richtig. Sehr freundliches und aufmerksames Personal. Direkt an der Frauenkirche gelegen. Ein super Ausgangspunkt“, heißt die jüngste Eintragung in das Bewertungsportal

[www.tripadvisor.de/Hotelbewertungen](http://www.tripadvisor.de/Hotelbewertungen) zum Suitess Hotel Dresden. Wer sich den Luxus gönnt, eine der schönsten Städte Deutschlands mit einem exklusiven Programm kennen zu lernen, will nicht in einem der großen Hoteltempel internationaler Ketten absteigen, sondern sucht den individuellen Luxus einer außergewöhnlichen Herberge.

Das bietet das Suitess Hotel am Dresdner Neumarkt, mit fünf Sternen Superior geadelt.

Unser Haus verfügt über 21 Zimmer und 4 Apartments – Privatsphäre, Komfort und herzlicher Service werden bei uns groß geschrieben. Unsere eleganten Zimmer und Suiten sind im Biedermeier-Stil eingerichtet, ausgestattet mit erlesenen Materialien und hochwertigen Accessoires. Im Hotel Suitess Dresden verbinden sich alle Vorzüge des modernen Fünf-Sterne-Standards mit dem luxuriösen Ambiente vergangener Grand-Hotel-Zeiten. Eine Welt voller Komfort zum Erholen, Genießen und Zurückziehen. Zum Wohlfühlen eben.

Als Mitglied in der Hotelkooperation „Small Luxury Hotels of the World“ hat sich das Haus einer besonderen sehr exklusiven, authentischen und serviceorientierten Philosophie verschrieben.



**Schon bei der Ankunft fühlt man sich in der „Goldenen Lobby“ wie im Paradies.**

[www.suitess-hotel.com](http://www.suitess-hotel.com)

## Lady sucht ein Zuhause

Die Katze „Lady“ ist das Tier des Monats Juni. Sie wurde im Tierheim abgegeben, weil der Vorbesitzer keine artgerechte Haltung mehr garantieren konnte. Die sensible Vierbeinerin ist vier Jahre alt, kastriert und Menschen gegenüber sehr scheu. In einem ruhigen Zuhause bei katzen erfahrenen, einfühlsamen Menschen mit viel Zeit wäre Lady sehr gut aufgehoben. Sie eignet sich auch für eine reine Wohnungshaltung.



**Lady ist das Tier des Monats in Dresden. Foto: PR**

Am 5. und 6. Juli, 13 bis 15 Uhr, findet das nächste Vermittlungswochenende statt. Das Tierheim lädt alle Tierliebhaber ein.

[www.dresden.de/tierheim](http://www.dresden.de/tierheim)

## Psychische Gesundheit in der Arbeit

Seit Oktober 2013 sind Arbeitgeber per Gesetz verpflichtet, die psychische Gesundheit ihrer Mitarbeiter zu schützen. Frau Dr. Ulla Nagel, promovierte Arbeitspsychologin aus Dresden, entwickelte mit der Berufsgenossenschaft ETEM und der TU Dresden das Präventionstool „psy.Res (psychische Ressourcen“.

Es handelt sich um ein wissenschaftlich fundiertes Instrumentarium zur Analyse, Feindiagnose, Beurteilung und Prävention psychischer Gesundheitsgefahren in der Arbeit.

Damit haben Arbeitgeber ein Instrument an der Hand, Lösungen zur Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung zu finden. Es wurde bereits in über 40 Unternehmen verschiedener Größe erfolgreich eingesetzt.



**Sonja Schilg, Geschäftsführerin des Sächsischen Staatsweingutes Schloss Wackerbarth (r.) lässt sich von Dr. Ulla Nagel beraten. Foto: SachsenGAST**

Einer der ersten und überaus zufriedenen Anwender ist das Staatsweingut Schloss Wackerbarth. Die Geschäftsführerin Sonja Schilg berichtet, dass die Analysemethode mit ihrem sehr sensiblen Vorgehen die Mitarbeiter sehr angesprochen hat. Fast

90 Prozent der Mitarbeiter haben sich daran beteiligt, und aus der Analyse wurden über 120 Verbesserungsideen entwickelt, von denen zwei Drittel von den Teams selbst umgesetzt wurden.

Mehr zu psy.Res:

[www.psyres-online.de](http://www.psyres-online.de)

## Kuren mit Wasser

(djd/pt). Kuren können heute sowohl ambulant als auch stationär durchgeführt werden. Bei einer ambulanten Kur begibt sich der Gast nicht mehr in eine Klinik, sondern wählt sein Quartier selbst aus: Je nach Geschmack kann er sich für eine Ferienwohnung, ein Gästezimmer oder sogar den Campingplatz entscheiden. Nur für die Behandlungen werden die jeweiligen Einrichtungen im Kurort aufgesucht. Bei der stationären Kur ist man dagegen direkt in der Pflegeeinrichtung untergebracht und wird dort komplett betreut.

Weltnaturerbe Wattenmeer in Sichtweite



**Die heilende Kraft des Wassers im Wangerland nutzen. Foto: djd Wangerland**

Beide Kur-Alternativen werden beispielsweise im Nordseeheilbad Horumersiel-Schillig angeboten. Es liegt im nordöstlichen Winkel Frieslands im Wangerland - die Nordseeinseln Wangerooge und Mellum und das Unesco-Weltnaturerbe Wattenmeer befinden sich in Sichtweite.

Dieser Lage verdankt der Ort sein gesundes maritimes Reizklima und seinen familienfreundlichen Sandstrand. Eine abwechslungsreiche Dünenlandschaft erstreckt sich zwischen Strand und Deich.

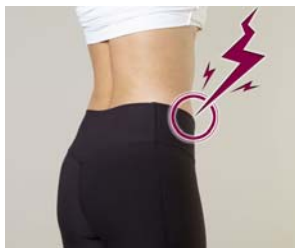
### Umfassende Gesundheitsförderung

Seit 1988 darf sich Horumersiel als Nordseeheilbad bezeichnen. Ambulante Vorsorgekuren werden hier speziell bei Atemwegs- und bei Muskel-, Wirbelsäulen- und Gelenkerkrankungen angeboten. Solche Kuren dienen der Reha und der Prävention und werden durch den Hausarzt bei der Krankenkasse beantragt. Zur Behandlung zählen physikalische und krankengymnastische Maßnahmen, ebenso wie Solebäder und Schlickbreipackungen.

[www.wangerland.de](http://www.wangerland.de)

## Schmerzen auf Schritt und Tritt

(djd) Wenn alltägliche Bewegungen wie Treppensteigen, Einkaufstüten tragen oder Haus- und Gartenarbeiten plötzlich Schmerzen verursachen, könnte eine Arthrose dahinter stecken.



Oft neigen Patienten mit Gelenksbeschwerden dazu, eine Schonhaltung einzunehmen. Doch so widersprüchlich es auch klingt: Gerade im Falle eines Gelenkverschleißes ist gezielte Bewegung angesagt, denn dadurch werden wichtige Nährstoffe aus der Gelenkflüssigkeit in die Knorpelschicht einmassiert. Im Falle einer Erkrankung eignen sich jedoch nicht alle Sportarten. Radfahren, Nordic Walking oder Schwimmen fördern auf gelenkschonende Weise die Kondition und stärken das Skelettsystem.

### Gelenkaktive Nährstoffe

Neben Bewegung spielt die Versorgung mit gelenkaktiven Nährstoffen eine wichtige Rolle bei

Arthrose. Lebensmittel wie Obst, Gemüse, Naturreis, Magermilchprodukte und Kaltwasserfische sind diesbezüglich empfehlenswert. Die ergänzende bilanzierte Diät Orthomol arthroplus enthält ebenfalls wichtige Nährstoffe für Knorpel und Knochen.



**Die Ernährung spielt eine wichtige Rolle.**

### Gelenkschonend im Alltag

Um die Gelenke auch bei alltäglichen Bewegungen zu schonen, spielt die richtige Körperhaltung eine entscheidende Rolle. Dr. Frank Weinert, Sport- und Allgemeinmediziner aus Gangkofen, erklärt: "Egal ob beim Bügeln, Wäsche aufhängen, Putzen oder Kochen: Die Grundregel ist eine aufrechte Körperhaltung ohne Rundrücken. Auch beim Bücken sollte man auf einen geraden Rücken achten und besser in die Knie gehen, denn eine gebeugte



**Auch wenn es schmerzt ist Bewegung richtig.**

Fotos (3):djd/Orthomol

Haltung belastet die Wirbelsäule."

### Lasten richtig handhaben

Einseitiges Heben sollte genauso vermieden werden wie ruckartige Bewegungen. Bei Arbeiten in Bodennähe wie etwa bei Gartenarbeiten ist es ratsam, eine weiche Unterlage zu benutzen, um die Knie zu schützen. Wenn es um das Tragen von schweren Lasten geht, so rät Dr. Frank Weinert, "stets nach dem Hebelgesetz vorzugehen, das heißt den Gegenstand so nah wie möglich am Körper zu tragen, oder die Last beidseitig zu verteilen". Ferner ist es in jedem Fall ratsam, sich nicht zu überanstrengen, sondern regelmäßige Ruhepausen einzulegen.

## Gesichter der Woche



**Thomas Puls** ist Projektleiter für den Umbau des Kulturpalastes. Er informierte gemeinsam mit Kulturbürgermeister **Ralf Lunau** vergangenen Woche die Presse über den Stand der aktuellen Arbeiten auf der Baustelle. Mann sei völlig im Plan. Im Kellergeschoss werden die ersten Fundamente für die konstruktive Hülle des Saales geschaffen. Damit die Standfestigkeit des Gebäudes stets gewährleistet bleibt, finden Rückbau und Rohbau zeitgleich statt. Es gibt auch bereits einen Musterstuhl, von dem noch 1.700 Stück in der slowenischen Hauptstadt Lubljana gefertigt werden. Thomas Puls informierte auch darüber, dass bald alle Dresdner Gelegenheit bekommen, die Baustelle zu besichtigen. Am Stadtfestwochenende (16. und 17. August) veranstaltet der Förderverein der Dresdner Philharmonie e. V. jeweils um 10, 11:30, 14 und 15:30 Uhr einstündige Führungen. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich unter: foederverein@dresdnerphilharmonie.de



**Prof. Pauline Wimberger** ist Direktorin der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe an der Uniklinik Dresden. Sie verantwortet das wissenschaftliche Programm der 8. Jahrestagung der Mitteldeutschen Gesellschaft für Frauenheilkunde und Geburtshilfe e. V., die am Freitag und Samstag im Maritim Internationalen Congress Center stattfindet. Über 400 Ärzte kommen nach Dresden, um sich über die Themenschwerpunkte Gynäkologische Onkologie, Geburtshilfe, Gynäkologische Endokrinologie sowie Reproduktionsmedizin auszutauschen. Ziel der Tagung ist es unter anderem, niedergelassenen Gynäkologen und in Kliniken tätigen Kollegen innovative Behandlungsansätze, neue Errungenschaften und Wissenswertes in kurzer, prägnanter und praxisnaher Form vorzustellen. Prof. Wimberger stellt neueste Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeiten vor. Unter anderem geht es um eine zielgerichtete Therapie für Brustkrebspatientinnen.

## Termin der Woche

Das letzte Wochenende im Juni ist für tausende Dresdner und Besucher der Stadt eine feste Bank. Da gibt es zum 24. Mal das längste Volksfest Deutschlands, das Elbhangfest. Es wird nämlich über sieben Kilometer vom Blauen Wunder bis nach Pillnitz gefeiert.

„Von Niederwach bis Hosterlosch – Dem Pill-Witz auf der Spur“ heißt in diesem Jahr das Motto, ist auf der Festmeile mit 15 Bühnen und 180 Veranstaltungen. Die ganze Bandbreite von Pantomime, Kabarett, Musikkabarett bis zu Kinderprojekten steht auf dem Programm. Das Besondere in diesem Jahr sind die Glanzlichter des Humors: Pantomime Rainer König, Wolfgang und Birgit Schaller von der Herkuleskeule, Tom Pauls als Ilse Bähnert, Olaf Böhme, Annamateur und der Betroffenheitslyriker Olaf Schubert.

Es gibt auch wieder einen großen, traditionellen, phantasievollen und vor allem humorvollen Festumzug mit viel Witz. Das Motto-Wortspiel mit dem Pill-Witz führt weiter bis zu Christian Morgensterns Wortkreationen. So werden das berühmte Nasobehm, das Mondschaft, der Weinpintscher oder die Zwölf-Elf als Schöpfungen von anliegenden Schulen und der Theaterplastik-Studenten von Prof. Eisner überraschen.

Das komplette Programm:

[www.elbhangfest.de/index.php?node=9&](http://www.elbhangfest.de/index.php?node=9&)

## Zum Haare raufen...



... dass jetzt sogar Demos für das absolute Partychaos stattfinden.

Samstag in Dresden: Knapp 500 junge Leute zogen zwischen 16 und 23 Uhr mit ohrenscherzender lauter Musik durch die Stadt. Erst vom Alaunplatz zur Carolabrücke und dann über die Schießgasse am Polizeipräsidium vorbei zur Grunaer Straße und der Lingnerallee. Die Demo stand unter dem Motto „Wir feiern, wie wir wollen! Und das braucht seinen Platz“. Veranstalter des genehmigten und von der Polizei genehmigten Aufzugs war ein „Bündnis mehrerer Soundsysteme“. Anwohner beschwerten sich über die krank machende Lärmbelästigung, aber das war den Demonstrierenden egal. Sie fordern mehr Raum für Subkultur und wollen eben Party machen, egal wo, wie oft, wie lange und wie laut sie wollen. Gibt es denn nicht schon genügend Discos, Clubs und Kneipen in unserer Stadt, wo sich die Jugend austoben kann? Brauchen wir das absolute Partychaos zum Schaden der Mehrheit der Dresdner?

## Stadtratsgeflüster

Vor gut vier Wochen wählten wir einen neuen Stadtrat, aber immer noch tagt die alte Besetzung. Vergangenen Donnerstag erst zum vorletzten Mal. Und da wurden einige Pflöcke gesetzt, über die wir uns vielleicht später ärgern werden:

1) Der zentrale Omnibusbahnhof (ZOB), wie es ihn in vielen anderen Städten gibt, ist beerdigt. Für zwei Millionen Euro hatte die Stadt schon ein Grundstück dafür gekauft. Stattdessen will der Stadtrat die Haltestellen an der Bayrischen Straße, allein im vergangenen Jahr gab es dort 23 Unfälle, verbessern und ausbauen.

2) Das Kapitel „Abriss des Hotels am Terrassenufer“ schien bereits abgeschlossen. Die Stadt hatte geklagt, um den Abriss des DDR-Plattenbaus zu erzwingen, scheiterte jedoch vor dem Verwaltungsgericht. Danach entschied sich die Verwaltung nach Rücksprache mit ihren Rechtsberatern, den Rechtsstreit zu beenden. CDU, Grüne und FDP setzten aber durch, dass weiter vor dem Obergericht der Abriss eingeklagt werden soll.

3) Die Linken, vehemente Verfechterinnen des Erhalt der Neuen TU-Mensa zogen überraschend ihren Antrag zurück und wollen weiter überlegen.

## Kompliment für Helma Orosz

„Die größte Metropole Deutschlands, die jetzt noch von der CDU regiert wird, ist Sachsens Landeshauptstadt Dresden“, stellt „Die Welt“ fest. Mit Berlin, Hamburg, München und Frankfurt sowie den Großstädten Nordrhein-Westfalens werden die zehn größten Rathäuser von Sozialdemokraten geführt, mit Ausnahme des grünen Stuttgarts.

Das neue Ranking wäre Ausdruck einer alten Misere. Seit Jahren hält der Trend bei der Union an, dass ihre Spitzenkandidaten die Wähler in den Metropolen nicht mehr überzeugen können. Anders sei es in

Dresden. In der 535.000-Einwohner-Stadt führt seit 2008 Helma Orosz das Rathaus. Sie trat erst 2000 in die CDU ein. Heute macht sie den Parteifreunden vor, dass Großstadt und Union kein Widerspruch sein muss.

Im Stil ihres politischen Vorbilds Angela Merkel hätte sich die gebürtige Görlitzerin darauf verlegt, Politik zu moderieren und zu managen, statt kantige Pflöcke einzuschlagen. Die skandalfreie 61-Jährige sei über Parteigrenzen hinweg geachtet. Sie sei beliebt, aber nicht kumpelhaft und gilt als kompetent und fleißig, aber nicht als eitel.

## Italienisches, Hintergründiges, Feierndes und Grillendes



Der „Premio Dialogo italo-sassone 2014“ wurde an Gritje Inserra, Hans-Erlwein-Gymnasium (l.) und Luigi Lorusso, Vitzthum-Gymnasium (r.) verliehen. 2.v.l. Honorarkonsul der Republik Italien in Dresden, Andreas Aumüller. Foto: SachsenGAST

Das Italien-Zentrum der TU Dresden und die Adrian Glöckner Automobile GmbH veranstalteten am Samstag im Autohaus an der Dohnaer Straße ein italienisches Sommerfest, zu dem sogar der Gesandte der Italienischen Botschaft aus Berlin, Dott. Giovanni Pugliese, angereist war. Höhepunkt des Festes war die Verleihung des „Premio Dialogo italo-Sassone“. Viel Beifall gab es für den jungen Geiger Jacob Meining. Schülerinnen und Schüler des Hans-Erlwein-Gymnasiums boten einen szenischen Beitrag.

### Demo gegen die Agrarindustrie

Das im Mai neu gegründeten Verbraucher- und Agrarbündnis „Meine Landwirtschaft Sachsen“ will am 5. Juli in der Dresdener Innenstadt für gutes Essen und eine zukunftsfähige Landwirtschaft demonstrieren. Um 12:30 Uhr startet am Neustädter Bahnhof die Fuß- und Traktordemonstration zum Neumarkt, wo gegen 15:00 Uhr die Abschlusskundgebung stattfindet. Während die Fußdemonstration – erwartet werden mehrere tausend Teilnehmer – via Große Meißner Straße, Carolabrücke und Wilsdruffer Straße zum Neumarkt ziehen, schlagen die Traktoren einen großen Bogen um die Dresdener Innenstadt, queren die Waldschlößchenbrücke und langten via Brühlische Gasse auf dem Neumarkt an. Am Start und Ziel informieren Infostände über die Arbeit der beteiligten Organisationen und des Bündnisses „Meine Landwirtschaft Sachsen“.



Michael Becker, Präsident des Dresdener Rennvereins 1890 e.V. (l.) und Jürgen Eggert, Vorsitzender des Freundeskreises Hamburg-Dresden e.V. Foto: SachsenGAST

Im Jahre 1995 wurde der Freundeskreis Hamburg - Dresden gegründet, mit dem Ziel, durch zwischenmenschliche Beziehungen die Städtepartnerschaft Dresden – Hamburg zu unterstützen. Dreieis viermal im Jahr veranstaltet er den Hamburgisch-Sächsischen Abend, der jeweils an einem anderen Ort stattfindet. Vergangene Woche trafen sich rund 160 Gäste auf der Galopprennbahn in Seidnitz, wo sie die Ställe besichtigen konnten und vom Rennpräsident Michael Becker hinter die Kulissen des Pferderennsports geführt wurden. So lebt die Städtepartnerschaft.

Der Vorstandsvorsitzende des ENS, Friedrich Brachmann, erläutert warum das Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen die Demonstration unterstützt: „Nahrungsmittel und ihre Produktion haben eine wesentliche Auswirkung auf die Lebenssituation und Lebensqualität der Menschen. Ein verantwortungsbewusstes Einkaufsverhalten leistet einen erheblichen Beitrag zur Beseitigung sozialer und ökologischer Missstände weltweit. Die Demonstration ist Teil eines bundesweiten Aktionsbündnisses. Dabei richtet sie sich nicht allein an die Landwirtschaft und die Verantwortlichen in der Politik, sondern auch an die Verbraucher, die es mit ihrem Verhalten und ihrer Marktmacht in der Hand haben, Veränderungen in der Landwirtschaft zu erzwingen. So würde die Reduzierung des Fleischkonsums dazu führen, dass nicht artgerechte Massentierhaltung überflüssig würde.“



Auf dem Dach des Lingnerschlosses kommt. (Vor-)freude auf. Ausblick auf die künstlerische Vielfalt bei der Dresdner Schössernacht. Foto: PR

Schlendern und verweilen, lauschen und genießen - am 19. Juli sind die drei Elbschlösser zum sechsten Mal die wunderbare Kulisse für die Dresdner Schössernacht und laden zum vielfältigen Musikgenuss an den Dresdner Elbhang ein.

Dann vereinen sich die Parkanlagen von Schloss Albrechtsberg, Schloss Eckberg, Lingnerschloss und Saloppe für eine Nacht zu einer weitläufigen Open-Air-Kulturlandschaft mit über 15 Bühnen und Spielflächen. Zusammengefasst präsentieren mehr als 260 Künstler insgesamt 77 Konzerte. Sechs Kilometer illuminierte Wege durchziehen das Festgelände und geleiten die Besucher von Bühne zu Bühne. „Wie im Vorjahr führt ein Verbindungsweg durch das Römische Bad und entlastet die Hauptstrecke“, erklärt Projektleiter Jörg Ullrich. „Wer sich für die aktuellen Baumaßnahmen interessiert, sollte ihn unbedingt nutzen. Denn entlang des Bauzauns planen wir einige Bild- und Infotafeln zum Geschehen im Römischen Bad.“



Bodo Staske (Markenbotschafter für „Original Radeberger Bitter“), Oliver Marsch (Koch) und Sebastian Böhme (Inhaber) Restaurant STRESA (v.l.). Foto: SachsenGAST

Sebastian Böhme ist gelernter Gastronom und hatte sich vor 15 Monaten im 27. Lebensjahr seinen Traum erfüllt - ein eigenes Restaurant. In der Augsburger Straße, Ecke Dornblühstraße, wurde er fündig. Der ehemalige Irish Pup stand schon lange leer. Dort investierte er in die neue Ausstattung und eröffnete das Restaurant STRESA. Der Name soll das Stadtviertel Striesen symbolisieren und sein Konzept der frischen Küche mit vierzehntägigem Wechsel der Karte geht auf, denn inzwischen kommen nicht nur die Anwohner, sondern es hat sich auch schon unter den Touristen herumgesprochen, dass man hier Gastronomie vom Feinsten ohne Schnörkel und Sternegemache erlebt. Im Sommer wird auch die herrliche Terrasse genutzt. Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat sowie an den Spieltagen der Deutschen bei der Fußball-WM gibt es ein Sommer-BBQ, das wir ruhigen Gewissens zu den besten Grillangeboten der Stadt zählen.

### Die Woche in Dresden

**Heute:** Ein Info-Abend zum Thema Asyl findet um 18:30 Uhr in der Pfarscheune, Altleuben 13, statt.

**Donnerstag:** Kristin Hardt liest um 16 Uhr in der Heinrich-Schütz-Residenz, Neumarkt 12, aus den „Afrikanischen Lieblingmärchen“ von Nelson Mandela. **Freitag:** Um 11 Uhr: übernimmt Generalmajor Hans-Werner Wiermann das Kommando in der Graf-Stauffenberg-Kaserne.

**Samstag:** Ein außerordentlicher Verbandstag des Deutschen Volleyball-Verbandes beginnt um 9

Uhr im Pullman-Hotel an der Prager Straße.

**Sonntag:** „Klassik, Jazz und Pop“ heißt es um 17 Uhr bei einem Konzert des Werkstatorchesters der Hochschule für Musik in deren Konzertsaal.

**Montag:** Von der Fußball-WM wird ein Achtelfinale auf der großen Kinoleinwand der Filmmächte am Elbufer übertragen. Anstoß ist 22 Uhr.

**Dienstag:** „Romeo und Julia“ interpretieren Schüler einer 8. Klasse des Romain-Rolland-Gymnasiums um 18 Uhr in Hellerau.

## DRESDENEINS und lernbare Moral

Zu Gast in der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung auf der Schützenhofstrasse war kürzlich beim Donnerstagsgespräch Prof. Dr. Georg Lind (Uni Konstanz), der Autor des Best-sellers "Moral ist lehrbar" zu Gast. Er berichtete über die Möglichkeit, moralische und demokratische Kompetenzen zu befördern. Diese sind unerlässlich für alle Menschen, die friedlich, gerecht und freiheitlich miteinander leben wollen.

Der Autor der Konstanzer Methode der Dilemmadiskussion (KMDD) leitet ein gleichlautendes



**Wenn Sie auf das Foto klicken, sehen Sie das Gespräch mit Prof. Dr. Georg Lind bei DRESDENEINS-TV.**

zweijähriges Projekt in Sachsen. Das Gespräch zum Thema: "Moral ist lehr- und lernbar" führte der Politikjournalist und Moderator Uwe Eckart Böttger.

## Urlaubsmagazin-TV gestartet

„Klappe und Action“ heißt es in den nächsten Wochen im Elbsandsteingebirge. Der Tourismusverband Sächsische Schweiz startete auf dem Online-Videoportal Youtube seine neue Clip-Reihe „Urlaubsmagazin-TV“. In zwei- bis dreiminütigen Filmen präsentiert sich die Region in ihrer faszinierenden Vielfalt. Ausflugsziele werden vorgestellt und Insidertipps gegeben.

Mit der Initiative baut der Verband sein Engagement im Online-Marketing weiter aus und setzt neue Maßstäbe für die Integration von Videoportalen in die Verbandskommunikation.

Im Magazinformat erscheint jeden Donnerstag ein neuer Clip. Die erste Folge präsentiert Stadt



**Dreharbeiten auf der Basti.** Foto: Thiel

und Festung Königstein als Eldorado für Familien und zeigt, wie Eltern mit ihren Kindern die Attraktionen zu einem ganztägigen Ausflug kombinieren können. Bis Oktober sind 16 Filme geplant. Ergänzend zur Veröffentlichung im Youtube-Kanal strahlt der lokale Fernsehsender Pirna TV die Beiträge mit einer Reichweite von 700.000 Zuschauern aus.

[www.youtube.com/user/saechsischeschweiz](http://www.youtube.com/user/saechsischeschweiz)

**Jeden Dienstag ab 18 Uhr**

*Schwanke's*  
COCKTAIL & COFFEE LOUNGE

**SWING AROUND THE GLOBE**

Cocktails & Longdrinks  
zu entspannten  
Preisen

**PULLMAN DRESDEN NEWA, PRAGER STRASSE**  
**WWW.FACEBOOK.COM/PULLMANDRESDEN**

## Hygienemuseum an der A17

Das Fundament wurde am Freitag gelegt, doch es wird noch bis Ende Juli dauern, bis Dresdens neuestes Autobahnschild Verkehrsteilnehmern den Weg zum Besuch des Deutschen Hygienemuseums weisen wird. Bevor das Schild seinen stummen Dienst auf der lärmenden A 17 in Richtung Prag antritt, wurde es auf dem Vorplatz des Museums schon einmal aufgebaut. Original und Kopie der Museumsfassade begegneten sich bei dieser Präsentation durch Prof. Klaus Vogel, Direktor des Deutschen Hy-



**Dieses Autobahnschild wird an der A17 für das Hygienemuseum werben. Foto: PR**

giene-Museums und Bürgermeister Ralf Lunau, Vorsitzender des Stiftungsrates der Stiftung Deutsches Hygiene-Museums, der den Genehmigungsprozess maßgeblich begleitet hat.

## Touristenrekord im April

Insgesamt 387.138 Übernachtungen und 176.894 Ankünfte konnten im April in Dresden erreicht werden – so viel wie noch nie seit der 2001 begonnenen Erhebung der touristischen Kennzahlen. Die guten Ergebnisse im April trugen auch zum Rekord der ersten vier Monate insgesamt bei: 1.054.267 Übernachtungen (+7,4%) und 518.471 Ankünfte (+10,0%) sind in diesem Zeitraum bislang noch nicht erreicht worden. „Der touristische Monat April konnte von

den Osterfeiertagen profitieren, die in diesem Jahr komplett im April lagen. Darüber hinaus zog das überwiegend schöne Wetter die wachsende Gruppe der kurzentschlossenen Städterurlauber nach Dresden. Und letztlich zahlt sich die kontinuierliche Vermarktung Dresdens aus, die 2014 mit dem touristischen Jahresmotto ‚Dresden. Aufregend romantisch‘ nationale wie internationale Besucher nach Dresden einlädt“, sagt DMG-Chefin Bettina Bunge.

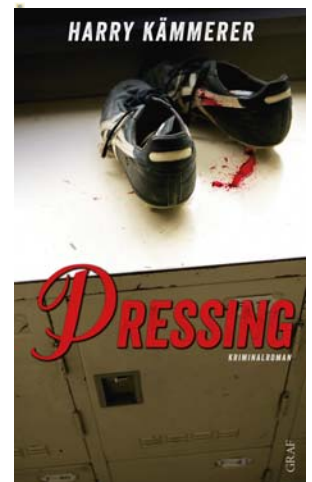
## Unsere Bücherecke

„Dressing“, **Kriminalroman, Harry Kämmerer, 14,99 Euro, Graf-Verlag, ISBN 978-3-86220-050-4.**  
[www.graf-verlag.de](http://www.graf-verlag.de)

Passend zur laufenden Fußball-Weltmeisterschaft haben wir heute für Sie einen Fußball-Krimi ausgesucht.

Großes Geld, große Eitelkeiten und ein dichtes Geflecht an Interessen: Das zeichnet die schönste Nebensache der Welt aus, in Bayern noch mehr als anderswo. Aber Tote auf dem Rasen – das ist selbst hier neu. Eindeutig ein Fall für Mader, Hummel & Co. Dressing ist kein Ort in Niederbayern, sondern heißt beim Fußball: alles nach vorn, Risiko, Tempo, Druck!

Kommissar Hummel war gerade mit dem Sohnmann seiner neuen Angebeteten Karla in der Allianz-Arena, da wurde er schon wieder unfreiwillig Zeuge eines spontanen Todesfalls. Und mit ihm das ganze Stadion: Denn Star-Fußballer Duvic brach vor der Südkurve – vor den Augen



von 70.000 tobenden Fans – zusammen: tot. Risiko, Tempo, Druck verspürt auch bald das Ermittlerteam um Kriminalkommissar Mader, das den Fall übernimmt. Denn so tiefe Einblicke in die schräge Halbwelt des Fußballs wollten sie eigentlich gar nicht.

## Gabriele macht Wasser zu Kunst



**Gerd Kastenmeier freut sich über die inzwischen 27. Kunstausstellung in seinem Restaurant, die diesmal von Gabriele Neugebauer gestaltet ist. Foto: SachsenGAST**

Wasser ist ihr Element. Noch bis zum 20. August sind die großformatigen fotografischen Kunstwerke von Gabriele Neugebauer neuer Blickfang an den gemauerten Wänden des „Kastenmeiers“ im „Kurländer Palais“ Dresden.

Die Fotokünstlerin und Wahl-Dresdnerin Dr. Gabriele Neugebauer hat sich mit Leib und Seele dem Wasser verschrieben. Sie hält das Leben spendende Element in seiner natürlichen Schönheit fest – als farblichen Spiegel,

Struktur-Fläche oder dynamischen Ausdruck.

Fasziniert von diesem Ur-Element des Lebens entstanden in sieben Jahren zahlreiche Bilder: In Südafrika, Ägypten sowie in fast allen Ländern Europas fing Gabriele Neugebauer mit ihrer Kamera das Wasser in seiner ursprünglichen und damit zugleich schönsten Form ein und zeigt die Bandbreite seiner Strukturen, Formen und Spiegelungen: vom kleinsten Tropfen bis zu sprudelnden Fontänen.

## Kultur in einem Satz

**24 tolle, entspannte, künstlerische Tage** soll der Palais Sommer Dresden vom 1. bis 24. August bieten, aber es fehlen noch 36.000 Euro, die durch Spenden kommen sollen.

**Der Neue Sächsische Kunstverein** hatte am Freitag die Mono-Oper „La Voix Humaine“ von Francis Poulenc mit amerikanischen Gesangsstudenten aufgeführt.

**An den Landesbühnen Sachsen** gibt es am Sonntag, 19 Uhr, die Premiere des Generationen-Projekt mit Laien und Schauspielern von Judith Kriebel, „Empört euch!“

**Nach dem großen Erfolg** von „Der Fall aus dem All“ findet auch in diesem Jahr am Samstag, 15 Uhr, ein Landschaftstheater-Spektakel „Wildnis“ mit professionellen Schauspielern und sechzig Laiendarstellern im Alter von 4 bis 75 Jahren in Reinhardtshof-Schöna statt.

**Fast genau am Tag des 200. Geburtstages** der endgültigen Fassung der Oper „Fidelio“ begibt sich die Dresdner Philharmonie am Samstag und Sonntag mit großartiger Besetzung der konzertanten Aufführung von Beethovens einzigem Opernwerks in den Endspurt der Saison 2013/2014.

## Digitale Kunstkarte online

Welche Route nahm der Maler Ludwig Richter bei seiner Wanderung durch die Sächsische Schweiz? Auf welchem Dresdner Friedhof findet sich das Grab von Carl Gustav Carus? Wo entstand Caspar David Friedrichs berühmtes Gemälde „Das große Gehege bei Dresden“? Antworten auf diese Fragen gibt ab sofort die Unterseite des Webportals der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden

### kunstcaching.skd.museum

Ausgehend vom Albertinum und den hier gezeigten Künstlern folgten rund 450 Schülerinnen und Schüler verschiedener Altersstufen und Schulformen den Spuren großer Maler und Bildhauer in Dresden und Umgebung. Für die Dauer eines Schuljahres spürten sie Verbindungslinien in deren Biografien auf und verorteten diese in einer digitalen Landkarte. Neben Atelierbesuchen Dresdner Künstlern, darunter Helmut Heinze und Peter Makolies, wan-



**Mit seinem Tablet kann man jetzt die Wege von Dresdner Künstlern verfolgen. Foto: PR**

derten die Teilnehmer den berühmten Malerweg, wie einst Ludwig Richter, führten Interviews und erarbeiteten unter museumspädagogischer Begleitung grundlegende Informationstexte. Die Ergebnisse ihrer Recherchen hielten sie auch in Lehrfilmen, künstlerischen sowie schriftlichen Arbeiten fest und verknüpften die didaktisch aufbereiteten Inhalte mit der neuen Website. Entstanden ist eine umfangreiche Internetplattform, die namhafte Künstler, darunter Otto Dix, Oskar Kokoschka, Caspar David Friedrich und Ernst Ludwig Kirchner, präsentiert.

## Unser Bühnenerlebnis



**„Der Selbstmörder“ (mit Blumenkranz) feiert noch seine letzte Party. Foto: Staatsschauspiel**

Zum Genuss der letzten Premiere vor der Sommerpause im Dresdner Schauspielhaus „Der Selbstmörder“ war es hilfreich, vorher Studien zum Stück und dem Autor Nikolai Erdmann zu machen. Sonst würde man während des Spiels nicht glauben, dass dieser 1900 in Moskau geboren ist, als 28-Jähriger das Stück schrieb und unter Stalin in die

Verbannung musste. Regisseur Thomas Birkmeier hat mit einer massiven Kapitalismuskritik, mit Putin und Großer Koalition die Handlung ins Heute gerückt. Köstlicher Schwarzer Humor, Satire mit dem „Selbstmörder“ (Publikumsliebbling Ahmad Mesgarha) brachten schon Bravorufe zur Pause.

Wieder am 25.6., 2. und 12.7.

### IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine Zeitung in der Digital Edition für Dresden und das Umland. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben.

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Redaktion: Renate Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: redaktion@dresden-report.de

Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Inhaberin: Renate Ruhnau  
Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: verlag@sachsengast.com